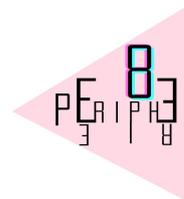


SCHLUSSBERICHT JAHRESPROGRAMM 2022



22 > 01 | Transformation! - Anouk Sebald, August/September 2022



RÜCKBLICK

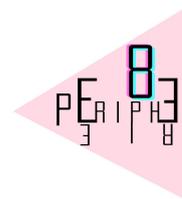
Nachdem 2021 die Räumlichkeiten des neuen OFFSPACE PERIPHERIE 8 seine Türen mitten in der Pandemie für die Besuchenden öffnete und Leben und Kunst in die Mansarde im 4. Stock einzogen, ist 2022 das erste Jahr mit vollem Programm und finanzieller Unterstützung durch die Förderstellen der Christoph Merian Stiftung und der Kulturpauschale Basel Stadt. Durch diese Unterstützung war es uns möglich für die Flyer und Poster mit einer Grafikerin zusammenzuarbeiten und die Künstler:innen und Kurator:innen (Text) entsprechend zu vergüten.

22 > 01

Der Start mit unserem Jahresprogramm 2022 mit der Ausstellung ¡Transformation! - Anouk Sebald verlief sehr gut und das Programm mit der Wortperformance von Anouk Sebald war eine Bereicherung für das Publikum und eine neue Erfahrung für Anouk Sebald und PERIPHERIE 8. Durch den intimen Rahmen unseres Raumes war die Performance auch gut umsetzbar. Unerwartete Entwicklungen waren das Auftreten von Personalkosten um die intensiven Einsätze an den Kunsttagen zu bewältigen sowie unerwartete Anschaffungskosten von Mobiliar.



22 > 01 ¡Transformation!
Wortperformance Anouk
Sebald, Basel 4.9.2022



22 > 01

Die Zusammenarbeit mit den Kunsttagen Basel 2022 war sehr angenehm und verhalf unserem neuen OFFSPACE zu einem durchmischten Publikum. Das Thema der Ausstellung/ Installation/Wortperformance des Umwandlungsprozesses regte zu spannenden Gesprächen an und inspirierte.

Catherin Schöberl zur Führung „Ein Hauch von Revolution“:

Im ursprünglichen Sinne meint Revolution, wie Hannah Arendt in „Die Freiheit, frei zu sein“ schreibt, die Idee einer Re-Evolution, also einer Rückkehr zu einer alten Ordnung. Genau das Gegenteil von dem, was wir heute unter Revolution verstehen, ob Revolte, gewaltvoller Umschwung oder friedvoller Protest, die zu einem nachhaltigen Systemwechsel führen. Was die vielfältigen Verständnisse vom Revolutionären allerdings alle gemein haben ist die Idee von grundlegender Veränderung, der Transformation dessen, was besteht und der Formulierung einer Spekulation für das, was kommen kann. In diesem Ausstellungsrundgang werden wir verschiedenen Formen und Haltungen gegenüber Veränderung begegnen.

Die Führung war ausgebucht.

<https://kunsttagebasel.ch/programm/ein-hauch-von-revolution>

**Ausstellung
im Rahmen der Kunsttage Basel 22**

**22 > 01 | Transformation!
27.08.-10.09.2022**

Anouk Sebald

**Öffnungszeiten während der Kunsttage Basel
waren: 1.-4. September 2022**

1. September 2022

**18:00 - 20:00 Eröffnung mit kleine Häppchen
Fr/Sa/So, 2.-4. September 2022 10:00 - 18:00**

**Wortperformance von Anouk Sebald während der
Kunsttage Basel jeweils ab 14:00 und ab 16:00**

**Zusatz auch Sonntag durch die Führung der
Kunsttage Basel von Catherin Schöberl.
Regelmässige Führungen durch die Ausstellung
von ca 15 Min.**

**Die Installation besteht aus drei verschiedenen
Videos, wobei die Wandprojektion Videoarbeit
| Transformation! die Kernarbeit bildet.**

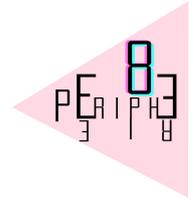
**Saaltext:
Umfang 2x A4 Seiten
Fuck you & Utopia
Kate Whitebread**

**Führung:
„Ein Hauch von Revolution“
Catherin Schöberl**

**Flyer/Poster:
Francesca Pertrarca
Nonsai Grafik Studio**

**Fotos:
Stefan Schmidlin Fotografie**

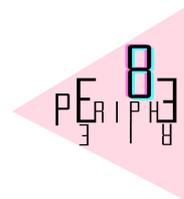
**Mit freundlicher Unterstützung von der CMS und
der Kulturpauschale BS**



22 > 01



L: Catherin Schöberl, Führung während der Kunsttage Basel 2022 „Ein Hauch von Revolution“



22 > 01

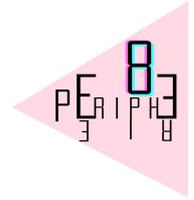
In «¡Transformation!» beschäftigte Anouk Sebald sich mit den vielfältigen Rollenbildern, welche von der Gesellschaft aufgedrückt, gewährt oder entzogen werden. Es stellen sich Fragen zu Lust, Reproduktion sowie über die Mutterrolle beziehungsweise die Grossmutterrolle nach Beendigung der Reproduktionsphase. Diese Phase des Alters nach 45/50 wurde von der Emanzipation bis jetzt leider vielfach vernachlässigt. Dies steht im krassen Gegensatz dazu, dass in der Pornoindustrie seit längerem einige der meistgesuchten Genrewörter, „Milf“ und „Mature“ sind. Ausserhalb der Pornoindustrie wird diese Phase der Frau* eher mit den Begriffen: Lustlos, Trockenheit und in Bezug auf Attraktivität mit dem Begriff «durchsichtig» konnotiert. Mit dem aktuellen medialen Fokus auf Vulva und Vagina sind diese omnipräsent, doch lässt er einen Grossteil der weiblichen* Sexualität hinter sich. Oder diese wird zum Tabu, unter anderem die sexuell aktive Frau* jenseits der fruchtbaren Zeit. «¡Transformation!» ist ein poetisches, selbstironisches Statement und eine Hommage an die Selbstbestimmung und Lust der Frau* während und jenseits der fruchtbaren Jahren.



22 > 01 ¡Transformation! Wortperformance Anouk Sebald, Basel September 2022

OFFSPACE
PERIPHERIE 8

Holestrasse 8
CH-4054 Basel
contact@peripherie8.com
peripherie8.com



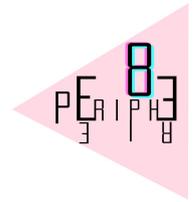
22 > 01



L: Vaporwave
(1024x768) color,
no sound - 2021,
Anouk Sebald
R: Transformation!
(1920x1080),
6,00 Min., color,
sound - 2022,
Anouk Sebald

Unteres Bild:
Waterbomb
(1920x1080),
color, sound by
Loose Dream -
2021, Anouk
Sebald



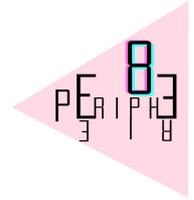


22 > 01



22 > 01 | Transformation! Wortperformance Anouk Sebald, Basel September 2022

22 > 02



Ausstellung:

**22 > 02 „Vor ein paar Tagen“
29.10.-12.11.2022**

Roger Holliger

Zuhause, im Badezimmer, in der Küche, ... Den Blick auf die kleinen Dinge gerichtet. Mit offenen Augen Details entdecken. Spüren, Streicheln, Reiben, Drücken – Zerplatzen lassen.

Leise und laut. Gleiten, Schweben, Fliegen, Tanzen. Sich durch den Raum bewegen. Eine Welt, meine Welt. Eintauchen, Luft – Atmen

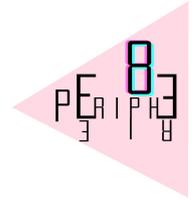
Das Ziel das Video von Roger Holliger in 3 verschiedenen Videostationen aufzuteilen konnte erreicht werden. Zusätzlich entstand durch die Räumlichkeit von PERIPHERIE 8 dem Kunstzimmer eine räumliche Ebene mit den Plastiksäcken im ganzen Raum verteilt, was das spielerische des einzelnen Videos das in drei Stationen aufgeteilt wurde nochmals unterstrich.



vor ein paar Tagen, Roger Holliger, 2020 Video, Farbe, Ton 9.28 min

OFFSPACE
PERIPHERIE 8

Holestrasse 8
CH-4054 Basel
contact@peripherie8.com
peripherie8.com



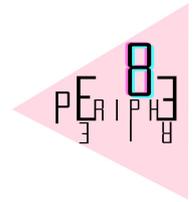
22 > 02



vor ein paar Tagen, Roger Holliger, 2020 Video, Farbe, Ton 9.28 min

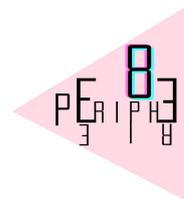
OFFSPACE
PERIPHERIE 8

Holestrasse 8
CH-4054 Basel
contact@peripherie8.com
peripherie8.com



22 > 02





Ausstellung:

22 > 02 „Vor ein paar Tagen“
29.10.-12.11.2022

Roger Holliger

Die Besucher schlängelten sich durch die Landschaft der Plastiksäcke und warfen und spielten mit der Leichtigkeit.

Saaltext:

Umfang 1-A4 Seite
Roger Holliger,
Thea Geneva (Kuratorin)

Flyertext:

Christian Peter Imhof besuchte Roger Holliger in seinem Atelier in Luzern und erstellte den Flyertext für die Rückseite des A6 Flyers.

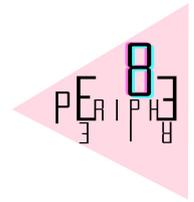
Flyer/Poster:

Francesca Pertrarca
Nonsai Grafik Studio

Fotos:

Stefan Schmidlin Fotografie

Mit freundlicher Unterstützung von der CMS und der Kulturpauschale BS

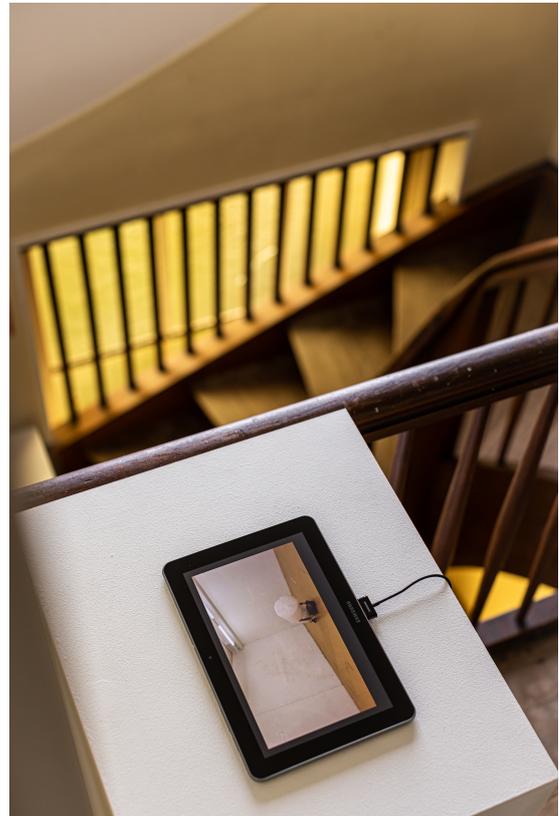


22 > 02



vor ein paar Tagen, Roger Holliger, 2022

vor ein paar Tagen, Roger Holliger, 2022 Videosequenz
Leerraum Wurst, Roger Holliger



22 > 02 „Vor ein paar Tagen“
29.10.-12.11.2022

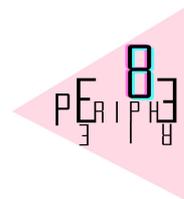
Roger Holliger

Im Vorraum von PERIPHERIE 8 positionierte Roger Holliger die Videoarbeit Leerraum Wurst und ein Foto vom Kachelofen der Grosseltern von Roger Holliger auf Aludibond.

Basel 2022 - Zum vierten mal seit seiner Gründung, öffnet das Kunstzimmer mit der multimedialen Installation „vor ein paar Tagen“ von Roger Holliger seine Türen.

Im Jahr 2020 stand der Abschluss von Roger Holliger's Bachelorstudium „Kunst & Vermittlung“ in Luzern vor der Tür. Ziel für seine Abschlussarbeit war eine neue Rauminstallation, Ausgangslage war seine bestehende Arbeit „paintball“. Er experimentierte und überlegte dafür im Atelier der Schule. Und dann kam die Meldung im März 2020 dass die Schule geschlossen wird, und nur noch Fernunterricht möglich ist. Somit konnte er seinen Atelierplatz in der Schule nicht weiter nutzen und hatte vorerst auch keinen Zugang zu den Werkstätten in der Schule.

22 > 02



Ausstellung:

22 > 02 „Vor ein paar Tagen“

29.10.-12.11.2022

Roger Holliger

Das einzige Element, mit dem er weiterarbeitete, war der Plastiksack, der auch bei „paintball“ schon das zentrale Element war. In seinem Zimmer in der WG hat er angefangen zu experimentieren und dies filmisch festzuhalten. Es blieb nicht nur beim Experimentieren mit dem Plastiksack, auch Momente und Situationen aus dem Alltag wurden festgehalten. Die Freude an kleinen Dingen welche tagtäglich passieren. Somit kamen diverse Objekte und Gegenstände dazu, welche die Sammlung von kurzen Videosequenzen ergänzten.

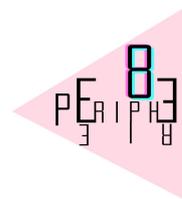
Aus der Not heraus und um seine Experimente vorantreiben zu können, hat er seinen Arbeitsraum auf das leerstehende Haus seiner Grosseltern erweitert. Für ihn war klar, dass er keine Arbeit über seine Grosseltern machen wollte, sondern der Platz zum Experimentieren in diesem Moment ein Glücksgriff war. Also ging er kurzerhand mit einigen Materialien und Objekten dorthin und verbrachte auch einige Tage am Stück dort.

Der Titel seiner Installation „vor ein paar Tagen“ lädt uns ein, in seine Sammlung privater Momente einzutauchen und soll mit seiner Leichtigkeit berühren und den Raum für die Poesie des Alltags öffnen. Was ursprünglich als Rauminstallation angedacht war, wurde bisher nur als online Version gezeigt. Die unterschiedlichen Videosequenzen sollen allein aber auch gemeinsam betrachtet werden können. In der Peripherie 8 wird die Arbeit nun erstmals als Video- / Rauminstallation gezeigt.

Text von Roger Holliger und Thea Geneva (Kuratorin)



Fotoabzug auf Aludibond 24x32cm
Roger Holliger, 2022, Vorraum PERIPHERIE 8



22 > 03

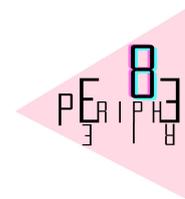
Die dritte und letzte Ausstellung im 2022 war ein neues Experiment mit dem Medium des bewegten Bildes. Von der Decke hängend wurde die Arbeit Lilium von Lea Luzifer auf eine für PERIPHERIE 8 gefertigte Tischszenerie projiziert.



Ohne Titel, Vorhang, Patches, Keilrahmen 120x100cm Lea Luzifer



Die Besucher konnten sich am traumhaft skurrilen Buffet bedienen.



22 > 03



Lilium
Video, HD
21'59" Loop

Bad Dreams
Pu-Schaum, Acryl, Glas 92x58x91cm
Ton
14'37" Loop

Ausstellung:

22 > 03 „forever“
26.11.-10.12.2022

**Lea Luzifer projiziert ihre Arbeit
Lilium**

**Tisch: Glas, Schaumstoff, Drinks mit
essbaren Blüten, mit und ohne
Alkohol (Vegan)**

**Der mantrahafte Sound Bad
Dreams zieht uns ins Kunstzimmer.
Auf einer Tischszenerie mit
traumhaft skurrilen Drinks wird die
Arbeit Lilium projiziert.
Das Video zeigt einen Ausschnitt
einer digitalen Plattform, auf welcher
Puzzle gespielt werden kann. Der
Loop unterstreicht noch die sich
scheinbar endlos wiederholende
Zusammensetzung und wieder
Auflösung der einzelnen Puzzleteile.**

Flyer/Poster:

**Francesca Pertrarca
Nonsai Grafik Studio**

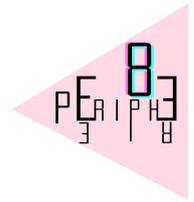
Fotos:

Stefan Schmidlin Fotografie

**Mit freundlicher
Unterstützung von der CMS
und der Kulturpauschale BS**

OFFSPACE
PERIPHERIE 8

Holestrasse 8
CH-4054 Basel
contact@peripherie8.com
peripherie8.com



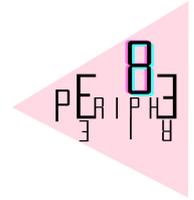
22 > 03



Ohne Titel, Lea Luzifer, Floever 2022
Papier, Stickers, Farbstift, Alurahmen
35,5x50,5cm

OFFSPACE
PERIPHERIE 8

Holestrasse 8
CH-4054 Basel
contact@peripherie8.com
peripherie8.com



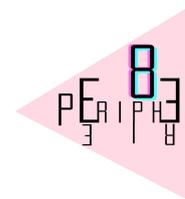
22 > 03



Bad Dreams, Pu-Schaum, Acryl, Glas 92x58x91cm, Ton, 14'37" Loop



Lilium, Video, HD, 21'59" Loop, Lea Luzifer, Florever 2022



22 > 03



Gedankenkreisen, Bügelperlen 42,5x57cm

Ausstellung:

22 > 03 „forever“
26.11.-10.12.2022

Dieses Gefühl von Verzerrung und alles ist richtig und doch fehlerhaft?

Im Vorraum der PERIPHERIE 8 hängt die Arbeit an der Decke Gedankenkreisen von Lea Luzifer. Weiss auf Weiss verschwindet sie fast. Doch ist sie ein gutes Zeichen, böses verschlingend.

Lea Luzifer bedient sich DIY Sets welche in mühseliger, stundenlanger Arbeit jedes Diamantsteinchen einzeln aufgeklebt wird.

Die Beschäftigung wird jedoch so angepriesen; Looking for inner peace? Or maybe just another hobby to have fun with? They will get you in the flowstate and melt all your worries away while you lose your- self in this calming activity.

**Flyer/Poster:
Francesca Pertrarca
Nonsai Grafik Studio**

**Fotos:
Stefan Schmidlin Fotografie**

**Mit freundlicher
Unterstützung von der CMS
und der Kulturpauschale BS**